

Führung und Teamentwicklung im Weltcup-Team Rennrodel

WAS IST DAS ZIEL UNSERES PROJEKTES?

Ziel des Projektes ist die langfristige Etablierung von Ehrenamtskoordinatoren, die für die Gewinnung und Bindung von jungen, ehrenamtlichen Nachwuchstrainern zuständig sind. So sollen die Vereine bei dem bekannten Problem der Ehrenamtsbindung langfristig unterstützt werden. Weiterhin wird mit dem Projekt die Vernetzung innerhalb der eigenen Strukturen ausgebaut.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN/PROBLEME WOLLEN WIR DAMIT LÖSEN?

Ein Weltcup-Team wird in der Regel durch den Cheftrainer und der sportlichen Führung für einen Olympiazzyklus zusammengestellt. Die Trainer/innen, die in das Team integriert sind, arbeiten im Auftrag des Spitzenfachverbands über die Vorbereitungsperiode an den Bundesstützpunkten mit den dort trainierenden Kaderathleten.

In der Saison wird das Weltcup-Team gebildet und alle Trainer sind verpflichtet, allen Athleten im Team mit entsprechender Hilfestellung zur Seite zu stehen, um eine möglichst optimale Leistung erbringen zu können. Dies kann mit der Vertrauensbasis der am Stützpunkt trainierenden Athleten kollidieren, da die interne Konkurrenz größer als die externe Konkurrenz ist.

PROJEKTPROZESS

Methodisch und inhaltlich wurde das Projekt in zwei wesentliche Phasen unterteilt. Die erste Phase zeichnete sich durch Einzelinterviews aus, mit Hilfe derer sich der Coach ein Bild des jeweiligen Trainers machen konnte. Des Weiteren konnte er sich mit dessen Kritik und Problemen bezüglich des Teams und der Führung auseinandersetzen. Dies war für den Coach zur Einschätzung des Teamgefüges behilflich sowie eine geeignete Möglichkeit, mit den Trainern eine entsprechende Vertrauensbasis aufzubauen. Die Interviews dauerten zwischen 90 und 120 Minuten. Damit konnte sich der Coach ein umfangreiches individuelles Bild zu den Sichtweisen des Führungsverhaltens und des Teamgefüges machen.

Die zweite Phase bestand aus einem zweitägigen Workshop mit allen Trainern der Nationalmannschaft. Dieser Workshop diente zur Analyse und Entwicklung des Teamgefüges sowie des Führungsverhaltens der jeweiligen Trainer im Team.

Weiterhin diente der Workshop zur Sensibilisierung dafür, offen im Trainerkreis jederzeit Kritik äußern zu dürfen. Dies entspricht der Diskussionskultur, die der BSD in allen Nationalmannschaften anstrebt, um das Individuum, das Team wie auch den Sport stets weiterzuentwickeln. Im Workshop wurde die Qualität des Teamgefüges sowie das Führungsverhalten des Cheftrainers bewertet. Es konnten diverse Festlegungen zur Optimierung der täglichen Zusammenarbeit im Team getroffen werden. Auch die Rollenverteilung jedes einzelnen Trainers im Team wurde dezidiert analysiert und weiterentwickelt.

Im Nachgang des Workshops wurden die Prozesse und die Zusammenarbeit des Trainerteams durch die sportliche Führung evaluiert, um Möglichkeiten einer Weiterentwicklung auch für andere Mannschaften innerhalb des BSD zu erörtern.

FAZIT UND AUSBLICK

Das erwünschte Ergebnis dieses Projektes lag in der persönlichen Weiterentwicklung der jeweiligen Trainer in Bezug auf die Arbeit und Integration in einem Team sowie dem Führungsverhalten der Trainer. Im Anschluss an den Workshop äußerten sich die Trainer positiv über das Format.

Alle Beteiligten konnten einen Mehrwert für ihre eigene Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Kollegen erfahren. Die sportliche Führung stellte dies ebenfalls fest und plant eine systematische Einbindung dieses Tools in allen Mannschaften des BSD. Dies ist aus Sicht der Weiterentwicklung von Teams sowie der stetig steigenden Anforderungen an die Trainer in den Teams ein wichtiger Baustein.

Teamentwicklungsworkshops sind demnach ein zukünftiges Konstrukt im Rahmen des BSD-Personalentwicklungs-konzepts.

FINANZEN

Gesamt: 10.697 Euro
Eigenmittel: 7.597 Euro · DOSB-Förderung: 3.100 Euro

” Die Seminare des BSD zur Führung und Teamentwicklung sind wichtige Ausbildungsschritte, die Kompetenzen der Trainer/innen im Rennrodelsport zu stärken und professionell zu schulen. “



Dirk Schimmelpfennig
Vorstand Leistungssport

PROJEKTLEITUNG & ANSPRECHPARTNER

Dr. Andre Sander
An der Schießstätte 6 · 83471 Berchtesgaden
T 0172 7796777 · a.sander@bsd-portal.de